



Projekt, Vorhaben, Maßnahmen, Titel	Ju & Me - Das Jugend-Mentoringprogramm (Mentoren/Mentee – Pilotvorhaben) in den LEADER-Regionen Wesermünde-Süd und Leipziger Muldenland
Projektträger/-in	REM Wesermünde-Süd in ideeller Kooperation mit dem REM Leipziger Muldenland
Ansprechpartner/-in (Name, Telefon, E-Mail, Anschrift)	Regionalmanagement Wesermünde-Süd: mensch und region, Nachhaltige Prozess- und Regionalentwicklung, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR, Birgit Böhm, 0511 44 44 54, boehm@mensch-und-region.de , Lindener Marktplatz 9, 30449 Hannover Consultants Sell-Greiser GmbH & Co. KG, Dr. Christiane Sell-Greiser, 04921 450 95 44, info@sell-greiser-consultants.de , Zum Nordkai 16, 26725 Emden
Handlungsfeld	Handlungsfeld Demographischer Wandel und Handlungsfeld Jugendbeteiligung, Jugendarbeit und Jugendförderung, Fachkräfteentwicklung im ländlichen Raum
Beschreibung des Projektes	<p>Mit dem Projekt soll die Jugendbeteiligung für eine nachhaltige Entwicklung der Region weiter gefördert werden. Dazu werden junge Menschen in kommunale, lokale und ökonomische Entscheidungsprozesse eingebunden. Dazu wird eine innovative Form der Jugendbeteiligung im Rahmen eines Pilotvorhabens in der LEADER-Region Wesermünde-Süd in Kooperation mit der LEADER-Region Leipziger Muldenland verankert, in der es vor allem darum geht, die Selbstwirksamkeit, Politikfähigkeit, Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und an der regionalen Entwicklung in der Region sowie im Rahmen der Zusammenarbeit von Kommunen und Organisationen die Jugendbeteiligung durch konkretes „Mitmachen und Mitentscheiden“ zu fördern. Im Rahmen des Vorhabens beraten Jugendliche und junge Führungskräfte der Region mit dem Ziel, den Erwachsenen Entscheider*innen Jugendperspektiven näher bringen, um so die Region mehr auf die Bedürfnislage von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszurichten und auf diese Weise die jungen Menschen in der Region zu halten. Dies ist sowohl für den Fachkräfteerhalt als auch die Lebensfähigkeit der ländlichen Region von immenser Bedeutung. Gleichzeitig ermöglicht das Vorhaben dadurch, Demokratieerfahrungen bei Jugendlichen zu verankern und den Erwachsenen ebenso wie den jungen Menschen die Möglichkeit zu einem Perspektivenwechsel zu geben. Dazu stehen Jugendliche und junge Erwachsene Führungskräften aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung in den teilnehmenden Gemeinden als Mentor*innen zu Verfügung.</p> <p>Bestandteil des Pilotvorhabens ist es, die Art und Weise der Zusammenarbeit herauszuarbeiten und dafür entsprechende Materialien zu entwickeln (Häufigkeit der Treffen, Varianten der Zusammenarbeit (von teilnehmender Beobachtung mit Rückmeldung an die/den Mentee bis hin zu Beratungssitzungen). Ziel des Pilotvorhabens ist es, die derzeit offenen Fragen zu beantworten und eine effiziente Durchführungsstruktur zu erarbeiten.</p>
Ziel/e, die mit dem Projekt gemäß REK	Das Projekt zielt auf die Förderung und Entwicklung von Jugendlichen, die stärkere Einbindung von Jugendlichen im Rahmen der kommunalen Entwicklung, als auch auf die Berücksichtigung jugendlicher Interessen



verfolgt werden	<p>sowie die Anpassung unternehmerischer und politischer Aktivitäten an die Belange der Jugendlichen.</p> <p>Es soll ein Perspektivwechsel erzeugt werden und durch den Austausch zwischen Erwachsenen und Jugendlichen sollen neue Denkanstöße generiert werden.</p> <p>Das Projekt dient damit der Erreichung der Ziele folgender Handlungsfelder des REK:</p> <p>HF Demographischer Wandel</p> <ul style="list-style-type: none">• regional und global orientierte, ganzheitliche Bildung, chancengleiches Lernen und Arbeiten, Kreativität und Förderung einer konstruktiven Konfliktkultur• Herstellung eines Brückenschlages zwischen Alt und Jung• Orientierung der sozialen Infrastruktur und der Kommunalverwaltung an den Bedürfnissen der Menschen (speziell der Jugendlichen) sowie lebensnahe und vernetzte Gestaltung der Versorgung und Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürgern*innen <p>HF Jugendbeteiligung</p> <ul style="list-style-type: none">• Bereitstellung von Beteiligungsangeboten der Kommunen für Jugendliche: Gleichberechtigte Teilhabe an Entscheidungsprozessen und Einreichung von Projektvorschlägen durch Jugendliche• Weiterentwicklung des Generationendialogs: Jugendliche entwerfen gemeinsam mit Erwachsenen Projekte, übernehmen in der LAG eigenverantwortlich Arbeitsbereiche und entwerfen Zukunftskonzepte
Durchführungsvorschläge und -schritte	<ol style="list-style-type: none">1. Akteurs- und Marktanalyse mit dem Ziel, potenziell wichtige Personen zu identifizieren und zu prüfen, ob es vergleichbare Vorhaben schon gibt.2. Akquisition von Jugendlichen (Motivation wichtig)3. Akquisition von Mentees, also beratungsinteressierten Führungskräften (bringen eine Projektidee mit)4. Im Rahmen eines Ausbildungsmoduls für beide Regionen werden<ul style="list-style-type: none">• Jugendliche ausgebildet und• die Führungskräfte über den Prozess informiert.• Alle Beteiligten der beiden Gruppen lernen sich kennen und mit beiden Gruppen wird eine Erwartungsanalyse durchgeführt (Wünsche, Ideen).• Auf dieser Basis entsteht das Ausbildungsprogramm in enger Abstimmung mit den Akteuren aus dem LML.• In einer weiteren Feedbackschleife können die Akteure*innen noch einmal Anmerkungen machen.• Danach startet die Ausbildung mit einer Auftaktveranstaltung, auf der das Matching stattfindet.5. Auftaktveranstaltung mit allen (Jugendlichen und Führungskräften)<ul style="list-style-type: none">• Prozess wird vorgestellt,• Akteure*innen arbeiten gemeinsam in Kleingruppen,• das Matching (Bildung von Beratungsparen) wird initiiert• Öffentlichkeitsarbeit startet6. Die Ausbildung der Jugendlichen (z. B. 2 Tage) beginnt mit dem Ziel,



	<p>sie auf ihre Rolle vorzubereiten.</p> <p>7. Begleitend findet das Matching statt, die (max. 8 < 9) Beratungspaare finden sich (Methodik ist Bestandteil des Pilotvorhabens)</p> <p>8. Während der Beratungsphase werden gleichzeitig mehrere Rahmenbedingungen angeboten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenprogramm für Mentees, z. B. Vertiefungssequenzen zu neuen Medien • Austausch und Coaching für die Mentoren*innen • Es finden für beide Gruppen und Regionen max.3 Intervisionstreffen statt und ggf. auch Coachings (Intervisionstreffen = Form kollegialer Beratung) <p>9. Abschlussveranstaltung – Bei der Abschlussveranstaltung werden wichtige Meilensteine aus den Beratungssituationen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Abschlussveranstaltung dient der rückblickenden gemeinsamen Bewertung des Vorhabens mit dem Ziel, Hinweise für die weiteren Zyklen des Mentoren*innenprogramms zu erarbeiten.</p> <p>10. Im Rahmen des Vorhabens wird ein Film erstellt, der sowohl Ziel, Umsetzung und Erfolge des Vorhabens dokumentiert - hierzu soll Filmmaterial gesammelt werden.</p> <p>11. Für beide Regionen wird ein gemeinsamer und jeweils ein individueller Schlussbericht erstellt, der das Vorhaben evaluiert.</p>
<p>Zeitplan (ggf. Zwischenziele und Etappen)</p>	<p>Zeitraum des Pilotvorhabens beträgt 1,5 Jahre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Start im Juli 2018 • Auftaktveranstaltung Herbst 2018 • Rahmenveranstaltungen Winter 2018 • Tandems arbeiten bis Februar/März 2019 • Auswertung und Abschlussveranstaltung April. Alle Teilnehmenden Mentees, Mentoren*innen erhalten ein Zertifikat <ul style="list-style-type: none"> • Neuer Zyklus
<p>Kooperationspartner/-innen, (Unterstützung durch Personen, Institutionen)</p>	<p>Regionalmanagement Leipziger Muldenland: Matthias Wagner und Sabine Holz, regionalmanagement@leipzigermuldenland.de, Leipziger Straße 17, 04668 Grimma, 0049 3437 707071,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akademie für lokale Demokratie e.V. • Netzwerk Schule, Wirtschaft und Wissenschaft für die Region Unterweser e.V. • DVS – Deutsche Vernetzungsstelle LEADER
<p>Kosten/ ggf. Kostenschätzung</p>	<p>Gesamt Kostenschätzung: rund 50.000 € brutto für die LEADER-Region Wesermünde-Süd auf Basis eines Schätzangebotes</p>
<p>Fördersätze und Förderboni gemäß REK</p>	<p>Kooperationsprojekt 70 % + 5% Boni, da das Projekt im Bereich der Jugendbeteiligung zu verorten ist.</p>
<p>Finanzierungs-</p>	<p>Das Vorhaben wird durch die Kommunen der LEADER-Region</p>



möglichkeiten, -schritte und Termine	<p>Wesermünde-Süd gegenfinanziert, da es von besonderer Bedeutung für die regionale Entwicklung ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Projekt der LAG zum Entscheid vorlegen 7.3.2018 2. Bei positivem Entscheid – Ausschreibung Vorbereitung und Auftrag/Aufträge vergeben bis Mai/Juni 3. Offizieller Start des Vorhabens Mitte Juli 2018 4. Durchführung bis Ende Dezember 2019.
Projektstand	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Einschätzung der Wirkung im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Region Wesermünde-Süd (Was könnte das Vorhaben bewirken?)	<p>Das Projekt zielt auf die Förderung, Entwicklung und Partizipation von Jugendlichen. Den Jugendlichen soll die Chance gegeben werden persönliche sowie berufliche Erfahrungen, auch im internationalen Kontext, zu erlangen und Einfluss auf die kommunale Entwicklung zu nehmen. Durch das Mentoring-Programm sollen Interessen der Jugendlichen im Bereich Wirtschaft, Politik und Verwaltung verstärkt Berücksichtigung finden. Dabei soll auch der Bereiche Berufsfindung und Jobchancen innerhalb der Gemeinden in den Fokus gerückt werden.</p>
Anlagen	

Geplante Finanzierung:	in €	Fördersatz
Barer Eigenanteil des Antragstellers	12.500,00	
Leistungen Dritter		
Beantragte Zuwendung nach LEADER	37.500,00	70 % +5 %
Projektgesamtkosten	= 50.000,00	

LEADER-Mittel nach Jahren in Euro:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Summe			17.000,00	33.000,00				

Anmerkungen:
